

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:	V/0135/2012
Auskunft erteilt:	Herr Koppenborg
Ruf:	492-2419
E-Mail:	Koppenb@stadt-muenster.de
Datum:	18.04.2012

Betrifft

U3-Erweiterung der Kindertagesstätte evangelischer Matthias-Claudius Kindergarten,
Münster-Albachten, Wierling 31
- Zustimmung zur Planung und Baubeschluss -

Beratungsfolge

26.04.2012	Bezirksvertretung Münster-West	Anhörung
02.05.2012	Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien	Vorberatung
15.05.2012	Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die U3- Erweiterung der „Evangelischer Matthias – Claudius“ Kindertageseinrichtung um weitere drei Gruppen wird nach den Plänen des Amtes für Immobilienmanagement, vom Februar 2012 ausgeführt (Anlage 1 – 3). Die Bruttogeschossfläche (BGF) der Erweiterung beträgt 665 qm und erzeugt Bauwerkskosten (KG 300 + KG 400) in Höhe von 862.625,00 €. Das entspricht Bauwerkskosten für die Erweiterung von 1.297,00 €/qm (ohne Kosten für innere Umbau – und Anpassungsarbeiten im Bestandsgebäude). Für das Projekt entstehen Folgekosten in Höhe von 133,11 €/ qm (BGF) p.a. Für die Ausstattung, Möbel und die Außenanlagen entstehen zusätzlich Kosten von 310.800,00 €. Die Gesamtbausumme über alle Kostengruppen beträgt 1.280.000,00 €.
2. Die Checkliste zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien wird zur Kenntnis genommen (Anlage 4)
3. Die Erläuterungen zur Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen werden zur Kenntnis genommen. (Anlage 5)
4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit dem Bau im Juli/August 2012 begonnen wird und die Fertigstellung voraussichtlich im Juli/August 2013 erfolgt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass sowohl Investitionskosten gemäß der Kostenberechnung nach DIN 276 vom 28.2.1012 in Höhe von 1.280.000,00 Euro, als auch Folgekosten in Höhe von **88.520,00** Euro entstehen (Anlage 6 und Anlage 7).

III. Mittelbereitstellung/Finanzierung

Die oben genannte Sachentscheidung ist wie folgt finanziert:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			
Zeile	2	Zuwendungen und allg. Umlagen	2014 ff.	2.900	Folgertrag
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2014 ff.	27.630	Folgeaufwand
Zeile	14	Bilanzielle Abschreibungen	2014 ff.	17.210	Folgeaufwand
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Zeile	2	Zuwendungen und allg. Umlagen	2014 ff.	1.360	Folgertrag
Zeile	14	Bilanzielle Abschreibungen	2014 ff.	8.040	Folgeaufwand
Produktgruppe	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft			
Zeile	20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2014 ff.	39.900	Folgeaufwand
Summe aller Aufwendungen / Saldo				88.520	

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Investitionsmaßnahme	4580	Erw. Claudius KiGa			
Einzahlungen		Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2011 2012 2013	0 151.200 64.800	Hausansätze/Planansätze
Auszahlungen		Auszahlungen für Baumaßnahmen	2011 2012 VE 2012 2013	100.000 600.000 215.750 215.750	Hausansätze/Planansätze
Investitionsmaßnahme	4120	Neubau KiTa Wolbeck			
		Auszahlung für Baumaßnahmen	2012	165.000	Deckung aus Minderbedarf
Investitionsmaßnahme	4420	Erw. KiTa Eichendorff			
		Auszahlung für Baumaßnahmen	2012	129.000	Deckung aus Minderbedarf

Investitionsmaßnahme	4400	Erw. KiTa Brüningheide			
		Auszahlung für Baumaßnahmen	2012	15.000	Deckung aus Minderbedarf
Investitionsmaßnahme	4410	Erw. KiTa Burgwall			
		Auszahlung für Baumaßnahmen	2012	22.000	Deckung aus Minderbedarf
Investitionsmaßnahme	4200	Umbau städt. KiTas u3-Progr.			
		Auszahlung für Baumaßnahmen	2012	33.250	
Summe aller Auszahlungen/Saldo				1.064.000	

Die Deckung der Auszahlungen für die Maßnahme erfolgt neben der Finanzstelle 51060601014580 (Erw. Claudius KiGa) für die Mehraufwendungen aus Minderbedarfen bei den Finanzstellen 51040601014120 (Neubau Kita Wolbeck), 51040601014420 (Erw. KiTa Eichendorff), 51020601014400 (Erw. KiTa Brüningheide) und 51050601014410 (Erw. KiTa Burgwall) sowie der Finanzstelle 51090601014200 (Umbau städt. KiTas u3-Progr.).

Die Folgelastenberechnung wird zur Kenntnis genommen.

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2012 bzw. der mittelfristigen Finanz- und Ergebnisplanung bei den o. g. Produktgruppen veranschlagt.

Befristung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Bezuschussung durch das Land steht.

Begründung:

Mit der Vorlage V/0397/2011 hat der Rat der Stadt Münster dem Errichtungsbeschluss zur Erweiterung /Umbau von Kindertageseinrichtungen im Rahmen der notwendigen bedarfsgerechten Angebote zum Ausbau von Betreuungsplätzen ab dem Kindergartenjahr 2011/2012 zugestimmt. Es erfolgt eine Erweiterung der bestehenden Einrichtung um zwei Gruppen G1 (2 – 6 Jahre) mit einem Wochenstundenangebot von 35 und 45 Stunden, einer Gruppe G 2 (0 – 3 Jahre) mit einem Wochenstundenangebot von 45 Stunden.

Zu 1.: Planung

Der Entwurf für die Erweiterung der vorhandenen Zwei – Gruppen - Kindertagesstätte um weitere drei Gruppen sieht eine eingeschossige Erweiterung auf der Westseite des vorhandenen Gebäudes vor. Hierzu wird der vorhandene Mittelflur im Bestand Richtung Westen verlängert und auf der Nordwestseite um eine Gruppeneinheit, unmittelbar an den Altbau angeschlossen, erweitert.

Der Gebäudeteil mit zwei weiteren Gruppen knickt im rechten Winkel vom Hauptflur ab und orientiert sich Richtung Süden. Der sich ergebende Flur orientiert sich zur Spielfläche. An den Flur schließen sich zwei weitere Gruppeneinheiten mit allen erforderlichen Nebenräumen und einem größeren Personalraum an. Der neue Personalraum ist wegen der Erweiterung um drei Gruppen erforderlich. Der vorhandene Personalraum war von der Nutzfläche entsprechend der Personalgröße lediglich für eine Zwei-Gruppeneinrichtung bemessen. Dieser Raum wird zukünftig als Differenzierungsraum genutzt.

Eine Gruppeneinheit in der Erweiterung besteht aus einem Gruppenraum mit ca. 48 qm, zwei Nebenräumen mit ca. 20 qm, einem Abstellraum und einem vor gelagerten Wasch- und Wickelraum. Die Garderobebereiche vor den Gruppenräumen sind aufgeweitet, sodass beim Bringen und Abholen der Kinder eine ausreichend große Bewegungsfläche für Eltern und andere Nutzer garantiert wird. Erforderliche weitere Räume, wie Technikraum, eine zusätzliche Personaltoilette und zusätzliche Abstellräume sind entsprechend ihrer Funktionen im Gebäude platziert.

Die Räume sind hell und Licht durchflutet. Der Hauptgruppenraum hat eine bodentiefe Verglasung mit Ausgang zur Freifläche Richtung Westen. Die Gruppennebenräume und Sonderräume erhalten Fensteröffnungen mit Brüstungen.

Die äußere und innere Gestaltung des Gebäudes und der Räume passt sich dem Bestand an. Die Erweiterung wird als eingeschossiges Flachdachgebäude weitergeführt und sinnvoll zum Bestand ergänzt. Die Gebäudekonfiguration mit Alt- und Neubau bildet eine städtebauliche und architektonische Gesamtform. In der Erweiterung wird die Materialwahl, Farbgebung und Gestaltung des Bestandes übernommen und sinnvoll ergänzt.

Die Planung ist mit dem Nutzer, dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien und dem Landesjugendamt abgestimmt.

Die Planung der Außenanlagen erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt und wird gesondert vom Amt für Grünflächen, Umwelt und Naturschutz den politischen Gremien zur Beschlussfassung vorgestellt.

Zu 2.: Checkliste bauökologische Kriterien

Die in der Anlage 4 angeführte Checkliste bauökologischer Kriterien gibt Auskunft über die geplante Qualität und die beabsichtigte Ausführung.

Zu 3.: Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen

Die Checkliste „Barrierefreiheit/Design für Alle“ ist als Anlage 5 der Vorlage angefügt.

Zu 4.: Weiteres Vorgehen

Der Bauantrag wird im April 2012 gestellt. In Abstimmung mit dem Nutzer soll der Baubeginn voraussichtlich im August 2012 erfolgen. Die Baumaßnahme soll im August 2013 fertig gestellt werden.

Zu II: Kosten/Folgekosten

Die Kosten für die Erweiterung betragen nach der Kostenschätzung von Februar 2012 für den Bau, die Beschaffung und die Außenanlagen 1.280.000,00 €.

Zu III: Mittelbereitstellung/Finanzierung

Die ursprüngliche Planung sah eine Erweiterung um zwei Gruppen vor. Jetzt ist eine Erweiterung um drei Gruppen geplant. Dadurch entsteht ein finanzieller Mehrbedarf. Der Mehrbedarf ist gesichert finanziert.

Die Mittelbereitstellung/Finanzierung ist den Tabellen dieser Vorlage zu entnehmen.

I. V.

gez. Reinkemeier
Stadtkämmerer

Anlagen:

- Anlage 1-3: Lageplan, Entwurfsplan, Ansichten
- Anlage 4: Checkliste bauökologischer Kriterien
- Anlage 5: Checkliste Barrierefreiheit
- Anlage 6: Kostenschätzung
- Anlage 7: Folgelastenberechnung